

GROSSE KREISSTADT



STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

08.11.2023
790.6/110-Kli

Befragung der Anwohnenden zur Erweiterung der Fußgängerzone in der Dettinger Straße - Auswertung und grafische Aufbereitung

Grundinformationen zur Befragung:

Wie viele Anwohner:innen wurden befragt?	Einladung an 540 verschickt.
Wie viele Anwohner:innen haben teilgenommen?	140 Personen haben teilgenommen.
Wohnorte der befragten Anwohner?	Dettinger Straße sowie angrenzende Straßen (Armbruststraße, Limburgstraße, Schwabstraße, Stiegelstraße, Walkstraße, Ziegelstraße)
Wann wurde befragt?	17.08.2023 – 15.09.2023
Durch wen wurde die Befragung vorgenommen?	Online Umfrage-Tool Persönliche Eingabe durch Befragte
Diagramme:	Diagramme enthalten die absolute Anzahl der Personen und die prozentuale Aufteilung.
Meinungsäußerungen:	Um die Neutralität der Auswertung zu gewährleisten wurden Meinungsäußerungen der Anwohner:innen ungekürzt und als Zitate übernommen. Dies soll eine neutrale Entscheidungsgrundlage für die Mitglieder des Gemeinderates gewährleisten. Bitte beachten Sie die Meinungsäußerungen auf den Seiten: 5-7 und 8-14

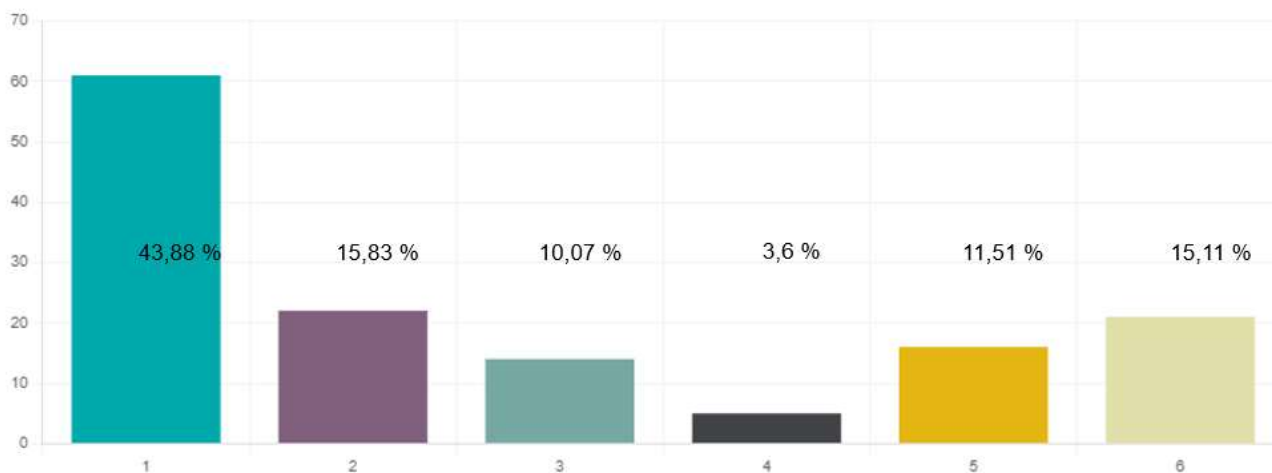
Fragenkatalog:

Frage 1: (Seite 3)	Wie empfinden Sie die Änderung der Dettinger Straße in eine Fußgängerzone? (Schulnote)
Frage 2: (Seite 3-4)	Wie empfinden Sie die Änderungen der Verkehrsführung in der... a) Walkstraße b) Ziegelstraße c) Hindenburgstraße d) Limburgstraße
Frage 3: (Seite 5)	Wie empfinden Sie die Änderung der Verkehrsführung aufgrund der... a) Poller b) Neuen Schrägparkierung beim REWE-Markt
Frage 4: (Seite 6-9)	Was würden Sie sich in der Dettinger Straße wünschen? (Mehrfachnennungen möglich) Abfrage sonstiger Wünsche. (Meinungsäußerungen, Zitate)
Frage 5: (Seite 9)	Hat die Lärmbelästigung... zugenommen? abgenommen? weder noch?
Frage 6: (Seite 9-16)	Haben Sie Wünsche an die Stadtverwaltung? (Meinungsäußerungen, Zitate)
Frage 7: (Seite 16)	Abfrage der Altersgruppe
Frage 8: (Seite 16)	Ankreuzmöglichkeit, um anonym zu bleiben

Grafische Auswertung und Meinungsäußerungen:

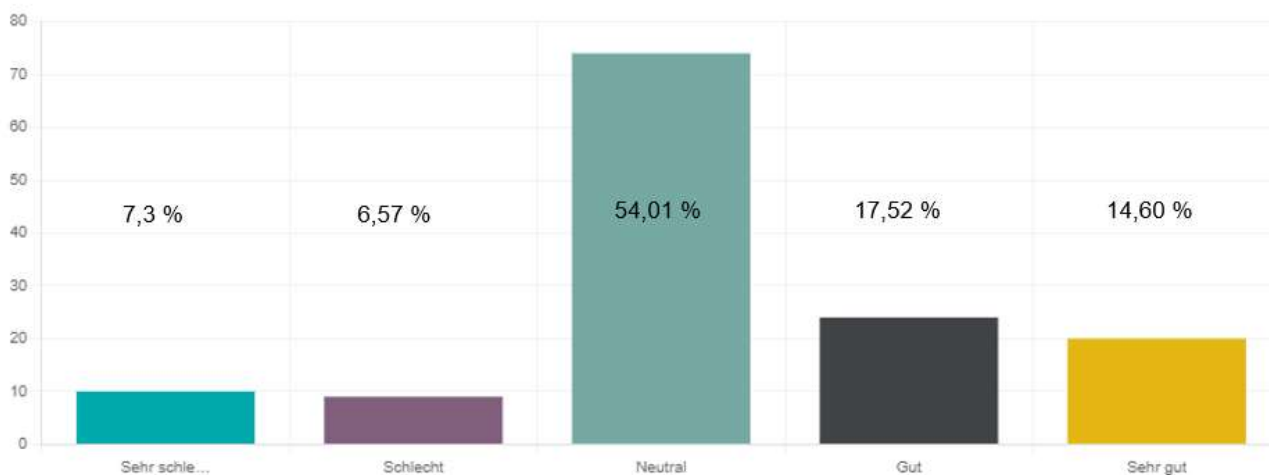
Frage 1: Wie empfinden Sie die Änderung der Dettinger Straße in eine Fußgängerzone?

(Nach Schulnote: 1= sehr gut / 6= sehr schlecht)

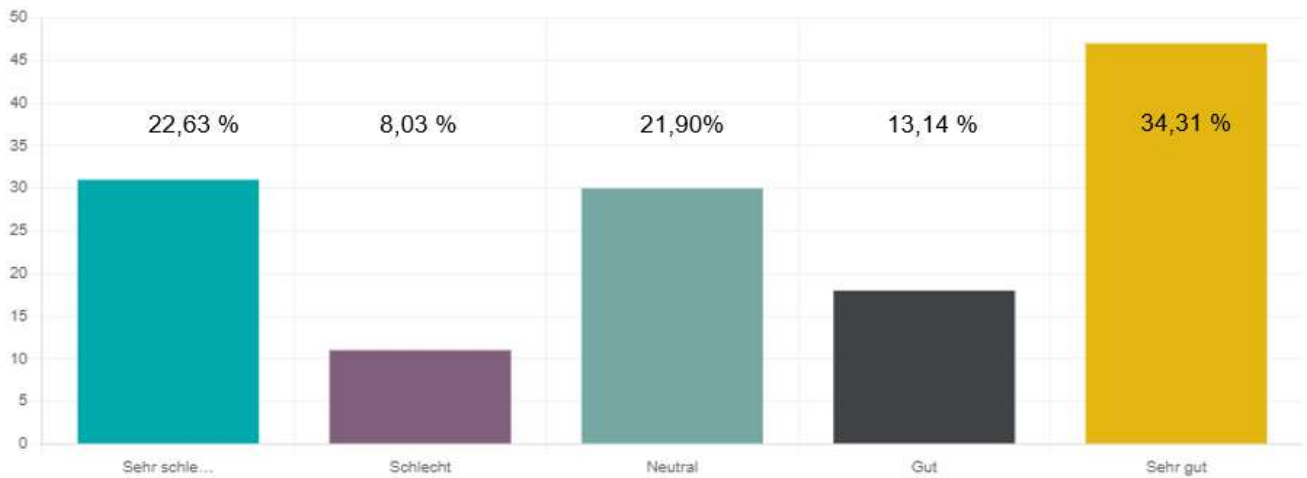


Frage 2: Wie empfinden Sie die Änderung der Verkehrsführung in der in der...

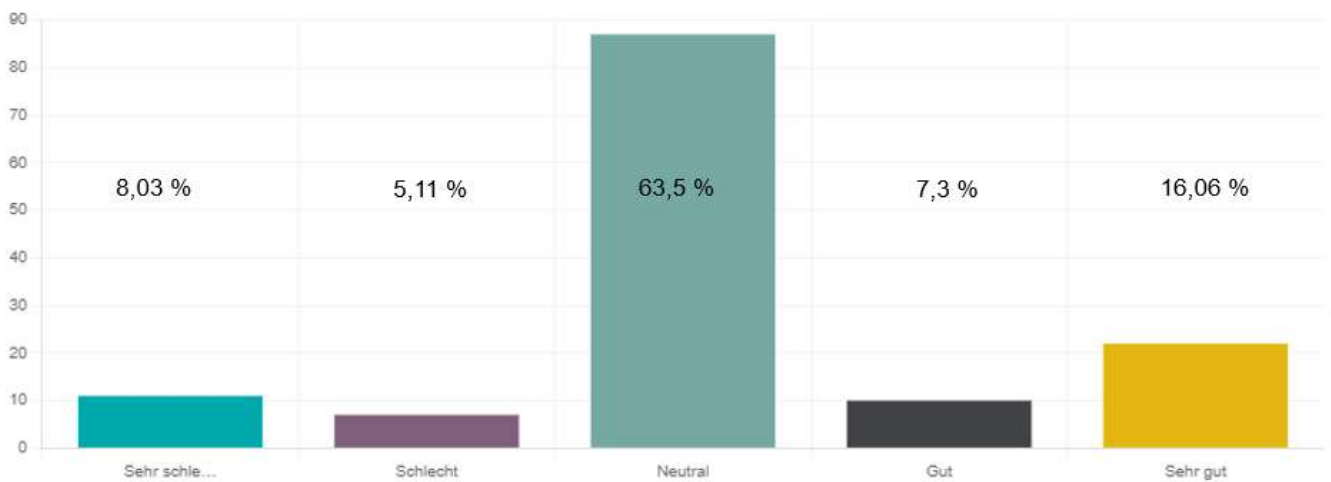
a) Walkstraße



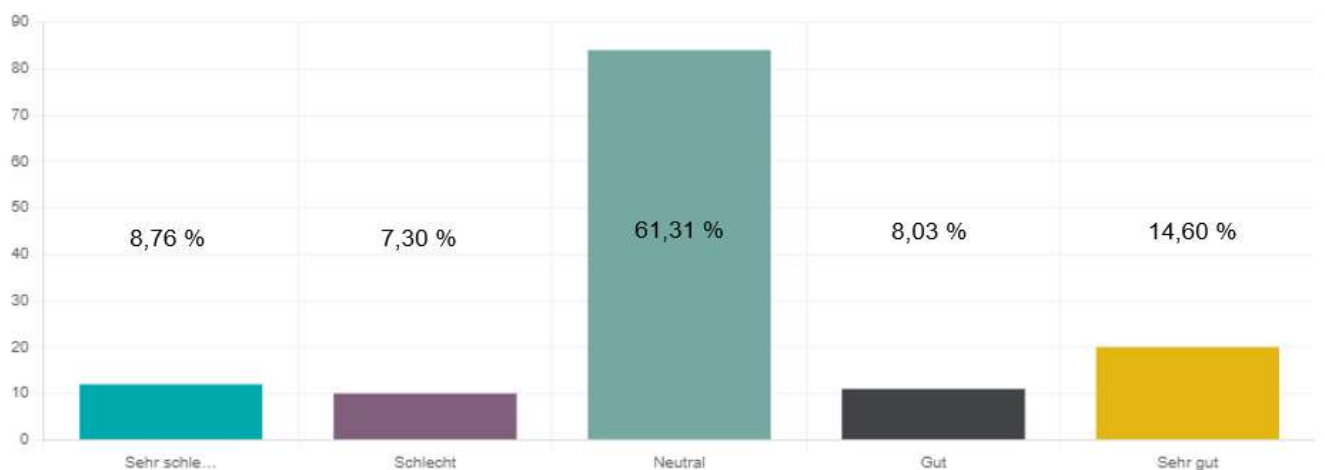
b) Ziegelstraße



c) Hindenburgstraße

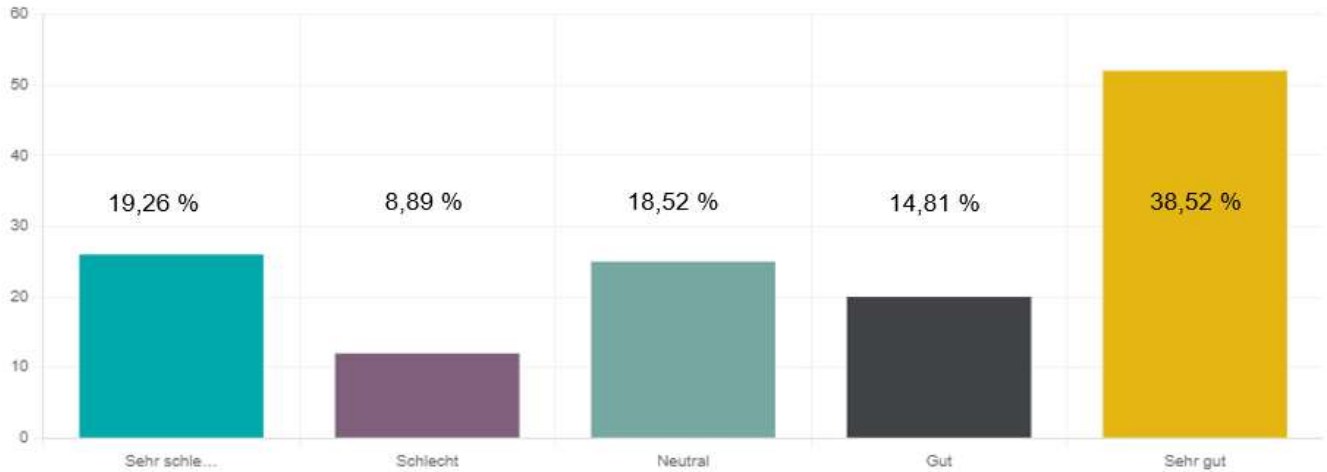


d) Limburgstraße

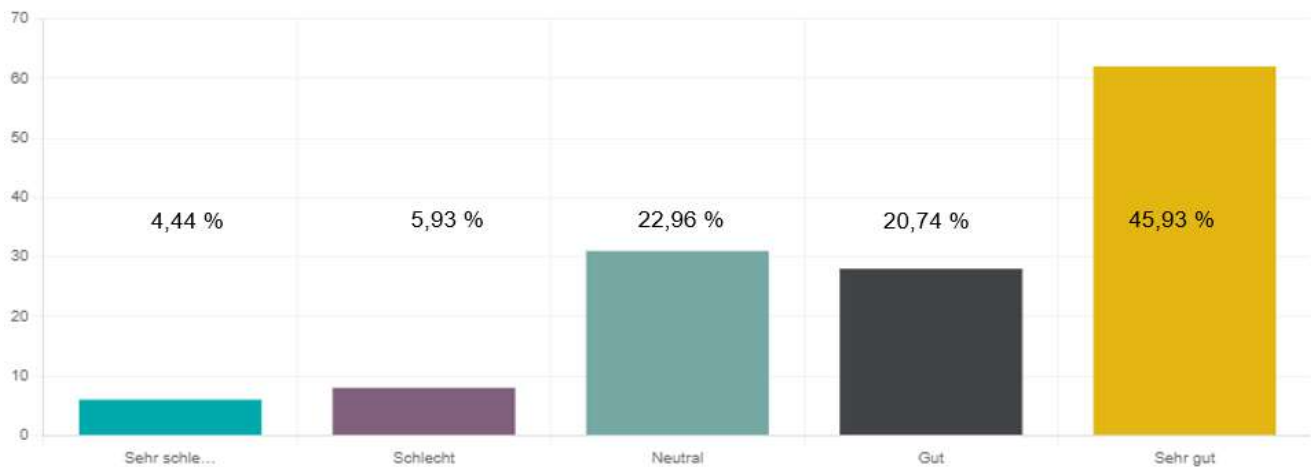


Frage 3: Wie empfinden Sie die Änderung der Verkehrsführung aufgrund der...

a) Poller

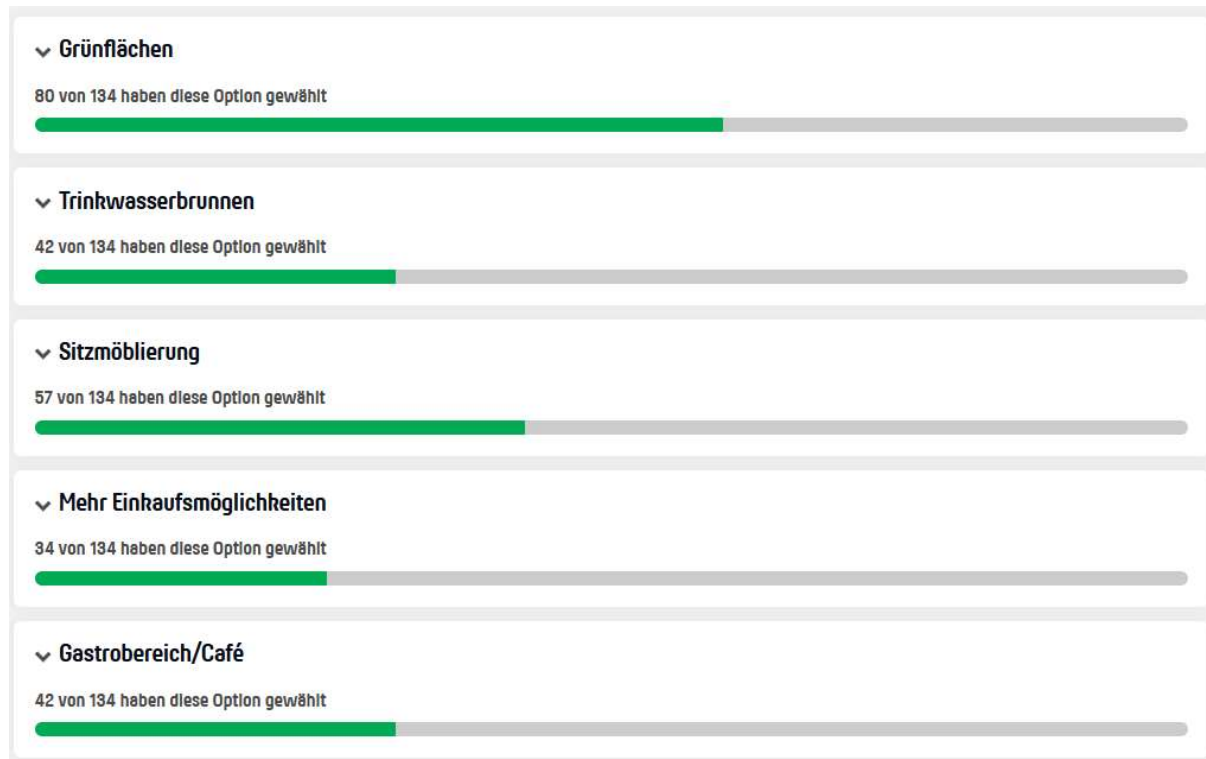


b) Neuen Schrägparkierung beim REWE-Markt



Frage 4: Was würden Sie sich in der Dettinger Straße wünschen?

(Mehrfachnennungen möglich)

**Meinungsäußerungen in Bezug zur Frage nach sonstigen Wünschen: (Zitate)**

- Meine Familie würde sich über größere Kaufhäuser wie H&M, New Yorker u. Ä. sehr freuen. Die Stadt bietet viele Einkaufsmöglichkeiten für ältere Bürger. Jungere Leute fahren dann leider nach Stuttgart, GP zum Einkaufen. Schade ist auch, dass so viele Läden schließen und keine Nachfolger kommen. Sonst alles super!
- Verschieden Aktionen bei Events wie z.B. Mitternachtssopping oder Musiknacht oder einfach so
- Keine Konzerte in der Innenstadt, Musiknacht 1x pro Jahr ist völlig ausreichend
- Rad- und Rollerfahrer Schrittgeschwindigkeit
- Poller sollten permanent oben bleiben und nur für Anlieger durchgängig sein.
- Grünflächen sind in meinen Augen ausreichend vorhanden. Die herrlichen Bäume sind grün genug.
Sitzmöblierung ebenfalls. Eventuell renovieren ansonsten genug.
Weniger Fahrräder und elektro-Roller wäre wünschenswert! Dafür mehr Außensitzfläche für Gastronomie läd Tourismus zum verweilen ein.
- Fußgängerzone

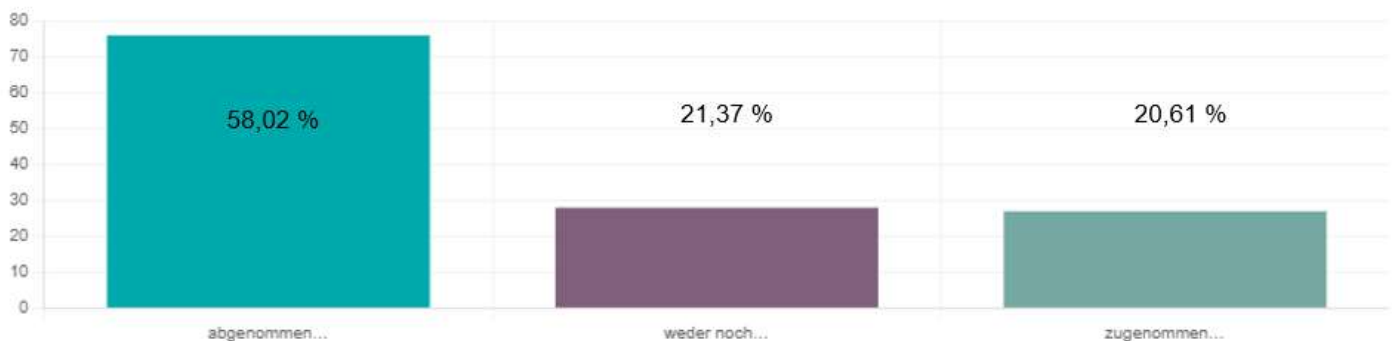
- Ich wünsche mir, dass der bestehende Einzelhandel bleibt. Irreführte Menschen, die sich in der Innenstadt einen Zustand wie auf der Waldlichtung in Ochsenwang wünschen sollten mit Vorsicht gehört werden. D.h. der Gemeinderat sollte sich nicht vor deren Karren spannen lassen - es sei denn wir haben mittlerweile auch im GR zahlreiche weltfremde und irreführte Vertreter ...
Durch die Schliessung der Postagentur Bonnet wäre das Thema ohne Investitionen erledigt gewesen. Ein Sahnehäubchen hätte ein Einbahnverkehr sein können. Die jetzige Lösung ist blanker Blödsinn.
- Durchfahrt' da gehbehindert und auf das Auto angewiesen. Ältere Menschen haben es in Kirchheim immer schwerer! Einkaufsmöglichkeiten gibt es auch in Weilheim.
- Auch eine Poller-Lösung für Anlieger zur Ziegelstraße
- Die Pflastersteine bergen an vielen Stellen Stolpergefahren. Diese sollten beseitigt werden wie in der Marktstraße.
- Das nicht so viel Alkohol ausgeschenkt wird null gutes Vorbild für Kinder. Das Ding reagiert auf ordentliches Schreiben nicht ihre Wunschbox. Überall nur Saufecken, keine Gewege mehr.. Statt K kommt ein H.
- Die Ausweitung der Fußgängerzone bis zum Küchen Schlatter und Hopfenstüble ist top. Dieser Bereich lädt zum Flanieren und Verweilen in der dortigen Gastronomie ein. Leider führen die neuen Poller in der Ziegelstraße zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Gaisgasse.
Die dortige Durchfahrtssperre ist unsinnig
- Wenn dann Fußgängerzone bis Rewe oder alles wieder zurück
- Mehr Parkplätze
- Mehr Parkmöglichkeiten
- Das der Verkehr endlich kontrolliert wird! Täglich hunderte unberechtigte Fahrzeuge die dazu noch deutlich zu schnell sind. Wurde dem Ordnungsamt mehrfach per Mail mitgeteilt, es interessiert aber niemanden. Es sind hier viele Schulkinder unterwegs!
- Gerne hochwertige Einzelhandel oder Büros,Keine zusätzliche Sitzgelegenheit, sonst sind in der Nacht Treffen und Ansammlungen wie am Springbrunnen und beim Bäcker Veit möglich,Unterhaltungen werden wie durch ein Megafon in den oberen Stockwerken gehört,keine weiteren Spiel und Wetthallen oder Gastronomie mit längerer Öffnungszeit
- zwei zusätzliche Sitzbänke, zudem sollte zumindest 1 Bank mit Blickrichtung Haug/Steingass ausgerichtet sein.
- Weniger Verkehr. Alle fahren von unten rein obwohl Einbahnstraße. Und viel zu viele haben Zugang zum poller.
- Parken bis 23 Uhr gut für die Gaststätten
- Mehr Aschenbecher!

- Die alte Lösung war ok. Es ist keine Fuzo sondern nur für Auto gesperrte. Str
- Kleine Spielfläche für Kinder, vielleicht mit Wasser
- Weniger leerstehende Geschäfte
- Nur 1 Poller - denn zwei Poller machen keinen Sinn und wirkt wie Hochsicherheitstrakt, stärkere Kontrolle von Falschparkern und Fahrrad-Rasern, Anwohner Parkplätze, Anlieferungszeiten nur Morgens - werden Abends nicht genützt, jedoch von Restaurant und Kneipenbesuchern, richtigen Dialog mit Anwohner (Veranstaltung bei welcher BürgerInnen sich zu Wort melden können, ist kein Dialog)
- Strengere Regulierung des Verkehrs. Rund um den Brunnen am Rössle Platz wird weiterhin wild geparkt, während Einkäufe erledigt werden. Insbesondere vor den Häusern Dettinger Str. 51 und 53.
- Am Brunnen sind häufig Kinder unterwegs, welche z.B. vom Spielplatz zurück kommen. Diese werden durch die wild parkenden Autos und den Verkehr gefährdet.
- Fußgängerzone ab der dettingerstr. 65, mit Poller und Durchfahrtsberechtigung nur für Anwohner und Lieferverkehr.
Mehr Bäume und Grünpflanzen
- Kein Autoverkehr durch Autos !
Mehr Kontrollen vom Ordnungsamt !!!!
- Begrünung wäre schön
- Mehr Kontrollen
- ...den früheren Zustand oder zumindest Kurzparkflächen, um bis ca 13 Uhr in der Dettinger Str zu parken.
- Auf keinen Fall Sitzmöbelierung. Hier sitzen bereits nachts ständig Jugendliche auf den Stühlen des Café Veit.
- Zusätzlich würde ich mir wünschen , dass die Sperrstunde um 23 Uhr vermehrt im Heidis kontrolliert wird, da es hier in den letzten 8 Wochen dauerhaft zu Ruhestörungen bis 1 Uhr kommt.
- Cafe. Mehr Falschparkerkontrollen. Abschleppen wer Poller zuparkt.
- Parkplätze für Anwohner
- Dien Platz beim Brunnen mit einem Spezialitäten Markt 1x Woche zu beleben z.b
- Vernünftige funktionierende Zufahrt für Bewohner der Lohmühlegasse.
- Bitte keine weitere Öko-Aktivitäten!! Ich wünsche mir dass die bisherigen Einkaufs/Servicemöglichkeiten wirtschaftlich erhalten bleiben. Durch das schlechte Konzept, den schlechten Zugang und die viel zu kurzen Parkzeiten kommen weniger Kunden. Ich wünsche mir die sofortige Aufhebung der Fussgängerzone hin zu einem Einbahnverkehr. Menschen die absolute Stille suchen sind in der Innenstadt falsch

aufgehoben.

- Rückbau wie früher, ohne Durchfahrtsbeschränkung!
- Nichts von allem. Eine für Pkw befahrbare Straße!

Frage 5: Hat die Lärmbelastigung abgenommen/ zugenommen/ weder noch?



Frage 6: Haben Sie Wünsche an die Stadtverwaltung? (Meinungsäußerungen/Zitate)

- Die Ampelanlage an der Kreuzung beim Amtsgericht Kirchheim unter Teck ist sehr schlecht eingestellt. Man steht z. B. ewig aus Jesingen kommend als Linksabbieger an der roten Ampel oder auch als Fußgänger an der Ampel "Wilder Mann Richtung Amtsgericht!.. Oft fährt lange Zeit niemand, während man auf "grün" wartet. Da wäre ein Kreisverkehr super.
- Weiter im Dialog bleiben und mutig sein
- Mehr Kontrollen bei der Lärmbelastigung (v.a. nachts), mehr Sicherheit in der Innenstadt
- Ich finde die Pollerregelung einen sehr gelungenen Kompromiss. Weiter so.
- Anwohner-Parkausweis von 18:00-9:00 Uhr.
Mehr Kontrolle auf Einhaltung der Nachtruhe und Schrittgeschwindigkeit.
Eindämmen der Geruchsbelastigung durch Gastronomie. Fischgestank und indische Küche sind penetrant. Da muss es doch bessere Abluftanlagen und Filter geben.
- Dadurch das die Dettingstraße Fußgängerzone ist, fahren Anwohner der Walkstraße oder Angestellte der umliegenden Geschäfte dennoch entgegen der Einbahnstraßenregelung in die walkstraße von der gaisgasse aus. Viele davon sogar rückwärts was noch viel

schlechter is.

Weil sich das natürlich nicht vermeiden lässt, wäre hier vielleicht eine andere entsprechende Beschilderung angebracht. Sodass das rückwärts einbiegen vor allem aufhört

- Die Ziegelstraße soll dauerhaft eine Sackgasse bleiben. Als Anwohner der Ziegelstraße, muss ich sagen, dass die Lärmbelastigung deutlich abgenommen hat.
- Wünschenswert wären Anwohnerparkplätze für die Gaisgasse und Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen in der Gaisgasse oder die Änderung der Straße in eine Spielstraße- es gibt leider keinen durchgängigen Bürgersteig und daher ist die Straße für Fußgänger mitunter sehr gefährlich aufgrund der hohen Geschwindigkeiten die gefahren werden.
- Die Internetseite der Umfrage zeigt keinen Zugang. Eigentümer wurden nicht informiert. Pressemitteilung zum Start des Pollers ist nicht im Teckboten erschienen. Anwohner mussten außerhalb Parken weil der Poller nicht funktionierte. Wehr haftet wenn Rettungsfahrzeuge nicht anfahren können? Verkerberuhigung ist nicht erreicht.
- Verkehr und Lärmbelastigung in Stiegelstraße hat zugenommen. Viele versuchen die Parkplätze in der Stiegelstr zu nutzen. Der meiste Verkehr in das Gebiet nördlich Stiegelstr und östlich Dettinger Str fährt über Stiegelstr ein und sucht in Stiegelstr zuerst nach Parkplatz.
- M.E. nimmt in Kirchheim die ganzen Sozialthemen inkl. der Verbannung des bösen Autos überhand. Vielleicht sollte sich die Stadtverwaltung auch mal darüber Gedanken machen, dass sehr viele Zahler in Kirchheim direkt oder indirekt von der Automobilindustrie bezahlt werden. Ich würde auch mehr zu Themen bzgl. Wirtschaft und Handel hören - was passiert da? Neue Kinderspielplatzkonzepte etc. und omnipräsente, sozialfokussierte, Grins OB's werden nicht der geeignete Weg sein.
- Bessere Kontrolle der Falschparker
- Poller an der oberen Dettingerstrasse ist ein Witz. Der beim Küchenschlatter reicht vollends.
- Dadurch dass die Walkstrasse zur Sackgasse umgewidmet wurde, hat das "wilde Parken" auf den nicht markierten "Parkflächen" vor meinem Haus Nr. 10 sowohl tagsüber als auch in den Abend- und Nachtstunden zugenommen. Teilweise war die Hofeinfahrt nur durch weites "Ausholen" mit dem Fahrzeug möglich. Auch das Ein- und Ausfahren in die Garage mit dem Sektionaltor ist, wenn auf dem markierten Stellplatz vor dem Haus 10 nicht sauber geparkt wird, nur beschwert möglich, bedingt auch wegen des in die Fahrfläche hineinragenden Hauszugangs des Gebäudes Walkstrasse 11. Dies teilte mir der Mieter der Garage mit. Hier sollte das Ordnungsamt doch öfters kontrollieren.
- Bitte im Bereich der Walkstraße 10 die ehemals 2. Parkbucht als Sperrzone kennzeichnen! Es parken tagtäglich Autos vom Eingangsbereich der Walkstr. 10 bis direkt ans Hoftor - ein sicheres Ein- u. Ausfahren aus unserer Hofeinfahrt ist somit nicht möglich! Verstärkt tritt dieses Falschparken am Wochenende (v.a. Samstags) auf. Auch nachts stehen dort häufig dieselben "Dauerparker". Leider wird dort nur äußerst selten kontrolliert.
- Fahrräder zu schnell unterwegs

- Die Poller sollten bei Defekt besser dauerhaft heruntergefahren werden, die Ein- und Ausfahrt in die Lohmühlegasse ist sonst gar nicht mehr möglich.
- Bitte keine fest installierten Poller aufstellen, sondern versenkbare, da dann an die Haustüre gefahren werden kann, um ein-und auszulaufen.
- Nachts macht die Verkehrsberuhigen Sinn. Tagsüber eher lästig und für Geschäftsinhaber eher schädigend als positiv. RADFAHRER MÜSSEN ABSTEIGEN. Bis auf wenige Ausnahmen wird man rüpelhaft fast umgefallen und/oder beschimpft. Bitte hier mehr durchgreifen
- Feuerwerk sollte nur an definierten Plätzen abgefeuert werden dürfen. Ansonsten wunschlos glücklich.
- Ich wohne in der unteren Dettinger Str. Gefühlt haben sich für mich keine Änderungen gegenüber dem vorherigen Zustand ergeben. Die Dettinger Str. wirkt für mich weiterhin nicht als Fußgängerzone. Ich würde Sie jedoch auch nicht als solche ausweisen, sondern als gemischte genutzte Fläche.
- Die Verlängerung der FuZo ist ein weiterer gut gemeinter, aber letztendlich erfolgloser Versuch, das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. So lange die Zufahrt weiterhin tagsüber problemlos möglich ist, wird sich auch nichts an der seitherigen Situation in der Dettinger Straße nichts ändern. Darüber hinaus werden für teures Geld Poller installiert, die regelmäßig funktionslos sind. Mein Vorschlag: Vergebt Berechtigungen für Anwohner und kontrolliert diese endlich. Ich bin überzeugt, dies spricht sich herum und die Zahl der 'Sünder' reduziert sich. Mit solchen Kontrollen würde sich die Anzahl der viel zu schnell in einer FuZo fahrenden Radlern signifikant reduzieren.
- Dauerparker in der Stiegelstrasse öffentliche Parkplätze
- LKWs fahren täglich rein (Ziegelstrasse) und halten dann an der Sackgasse an. Fahren anschliessend jeden Morgen rückwärts zurück. Lärm wird dadurch nicht weniger.
- Die Änderungen sollten wieder rückgängig gemacht werden, damit nicht auch noch die letzten Läden (Bäcker, Metzger, obst&mehr) kaputt gehen und die Anwohner, die älter sind und schlecht laufen können, etc. wieder in ihrer gewohnten Umgebung einkaufen können.
- Keine Sauftempel mehr, die Behinderten Samstags zur Bank mit dem Auto fahren können.
- Antworten insbesondere auf die letzte Verlängerung der Fußgängerzone in der Dettinger Straße bezogen.

Lärmpegel und Verkehrssituation hat sich nach Schließung der Postfiliale Dettinger Straße bereits erheblich gebessert, Verlängerung der Fußgängerzone hat dazu nur wenig beigetragen

- Durchfahrt zwischen Ziegelstraße und Limburgstraße wieder ermöglichen
- Die Limburgstrasse auch schließen mit Poller, das auch diese Anwohner Ruhe haben und nicht noch mehr Verkehrsbelastung. Oder sind wir in der Limburgstrasse nichts wert? Haben wir nicht auch das Recht auf Ruhe? Schrägparker bei Rewe wieder weg und den Verkehr wieder in 2 Richtungen wie vorher oder eben komplette Fußgängerzone, es kann nicht sein, dass die Limburgstrasse zur Hauptverkehrsstraße wird wo die Autos durchrasen

und Gas geben wie die blöden.

- Leider funktioniert der Poller nicht sonst ok
- Mehr Parkplätze, 30er Zonen abschaffen.
- Keine 30er Zonen. Mehr Parkmöglichkeiten (kostenlos). Kein Ausbau der Radwege
- Tempo 30 in der Gaisgasse öfter mal überwachen
- Rowa Markt müsste raus
- Dass die Fußgängerzone endlich eine wird! Denn Alibi Fußgängerzone so wie es jetzt ist ist es einfach nur ein Katastrophe !
- Z.n bei Einfahrt auf Walkstraße von Gaisstrasse auch ein Pollerregelung
- Bitte die Verkehrsberuhigung so belassen, ist super ohne Autos.
Mehr günstige Parkmöglichkeiten für Gäste in der Peripherie der Innenstadt. Das attraktive Kirchheim wird gerne vom Umland besucht, daher wäre es wichtig und schön auch nach Events und Veranstaltungen am Samstag die Stadt sonntags Vormittag sauber zu halten, es war extrem viel Müll nach der Musikknacht in der Innenstadt von den Nachtschwärmern um 12 Uhr am Sonntag noch
- Die Hauptverkehrsstraßen wieder auf 50km/h freigeben. Mehr Kontrollen der Fahrrowdies in der FuZo. Den Zebrastreifen am Alten Haus entfernen und mit einer Druckampel wie an der Sparkasse versehen. Die Fußgänger laufen und Radfahrer fegen ohne zu schauen über den Zebrastreifen und die Autofahrer sind grundsätzlich die Leidtragenden.
- Weniger Ampeln, mehr Kreisverkehr
- etwas mehr Information über Art der Belegung von Gebäuden die vermutlich von der Stadt angemietet wurden und in denen die Bewohnerschaft ständig wechselt, wie z. B. in der Stiegelstrasse 11 und 13, wäre erfreulich.
- Vielfach sind die abgesenkten Randsteine für Radfahrer immer noch zu hoch. Positiv : in der Schlierbacher Straße nahe Aldi wurde verbessert.
- Kirchheim noch lebenswerter zu machen ...
- Länger Park Zeiten für die Gastronomie bis 23 Uhr
- Wenn man was einführt sollte es auch funktionieren und alle sollten informiert werden. Bitte noch eine Notfallnummer am Poller aushängen, wenn dieser wieder mal nicht funktioniert!
- Es wäre wünschenswert, wenn mehr für Ordnung und Sauberkeit getan werden würde im Einkaufsbereich von Rewe die Lärmelastigung die bereits bekannt ist auf dem Parkdeck von Rewe ist leider nach wie vor zunehmend. Auch hier wäre es wünschenswert wenn noch an der einen oder anderen Stellschraube gedreht werden würde. Ansonsten empfinde ich persönlich die Umbaumaßnahmen als eine extreme Bereicherung und möchte mich herzlich bei der Stadtverwaltung und den Gemeinderäten dafür bedanken mit freundlichen

Grüßen Michael Hohnecker

- Das Sie dem Wirt von " Heidi"s" klarmachen , das wenigstens unter der Woche seine Gäste ab 22 Uhr nicht so einen Lärm machen
- Es liegen noch immer sehr viele Zigaretten Kippen auf der Straße, besonders vor Friseur Geschäften, es wurde doch eine Verordnung erlassen 20€ Strafe für das Wegwerfen auf die Straße einer Kippe. Wie wird das kontrolliert und ausgeführt?
- Fußgängerzonen attraktiv gestalten. Keine Leerstände. Keine Läden die kein Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild legen. Gewerbetreibende in die Pflicht nehmen dass sie auch vor dem Geschäft für Sauberkeit zu sorgen haben.
- Ziegelstraße wieder von Dettingerstraße befahrbar
- Einbahnstraße für die Gaisgasse, da die Fahrbahn sehr eng ist und jetzt ein größeres Verkehrsaufkommen entstanden ist
- Es wäre wünschenswert, einen sicheren Weg, für Fußgänger, Wanderer ab dem LUG , Richtung Hahnweide zu installieren. Es ist eine beliebte Strecke, raus aus unserem Städtle, direkt ins Grüne. Unter der Woche ist doch ,trotz Tempo 30, reger Verkehr auf der schmalen Straße.
- Durch die Änderung der Verkehrsführung und Erweiterung der Fußgängerzone gibt es mehr Verkehr in der Gaisgasse und Walkstraße. Hierbei kommt es oft, auch aufgrund der fehlenden Gehwege zu gefährlichen Situationen.
- Wir wohnen in der Gaisgasse und freuen uns sehr über weniger Durchfahrtsverkehr sowohl in der Gaisgasse als auch in der Ziegelstrasse .
Deshalb wünschen wir uns sehr, dass die Ziegelstrasse eine Sackgasse bleibt .
Vielen Dank für diese neue Regelung
- Individuelle Läden / Cafés fördern
Längere freibadöffnungszeiten
- Die Lärmbelastung durch den Verkehr hat besonders Nachts abgenommen, das ist sehr positiv. Jedoch wird von Seiten der Gastronomie Sams, Heidis und Opal keinerlei Rücksicht auf die Anwohner genommen. Einzige Ausnahme Hopfenstube, das muss leider so deutlich gesagt werden. In Berlin wird man vom Personal der Kneipen um 22 Uhr darauf hingewiesen, dass man etwas leiser reden soll, da beginnt die Nachtruhe. Und um 23 Uhr, so warm der Abend ist, wird man hinein gebeten. Das geschieht in dieser Straße nicht und darüberhinaus werden die Fenster und Türen offen gelassen. Das ist weiter Lärmbelästigung. Hinzu kommt Geruchsbelästigung durch das Restaurant Sams. Es stinkt nach Fisch bzw es muss sich um Fischabfälle handeln, denn frischer Fisch stinkt nicht. Normalerweise müssen solche Abfälle in speziellen Mülltonnen entsorgt werden, was hier wohl nicht der Fall ist.
- Mehr Schatten anbieten
- Konsequente Überprüfung von "Kurzparkern" – Spardabank
- Umsetzung einer konsequenten Regelung der südlichen Fußgängerzone.
 - Zufahrt ermöglichen nur für den Lieferverkehr.
 - Mehr und strengere Kontrollen durch das Ordnungsamt.

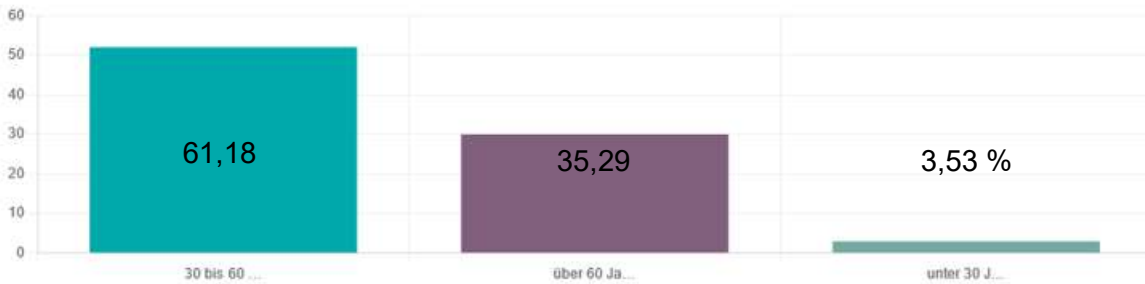
- Keinen „Drive In“ mehr dulden am Platz vor den Häusern Dettinger Str. 51 / 53 (Obst & Mehr Laden und Tabak Schall) sowie rund um den Brunnen am Rössle Platz.
- Absolute Halteverbote im Zufahrtsbereich zum Spielplatz und rund um den Brunnen müssen berücksichtigt werden, ansonsten kommt es zur Gefährdung von Kindern.
- Einführung einer Fahrrad- und Fußgängerstraße ohne Autos. Der Fahrradweg von der Stiegelstraße über die Dettingerstr. zur Ziegelstraße ist ein Schulweg (Alleenschule, LUG, Berufliches Schulzentrum, Konrad Widerholt Schule). Auf diesem kommt es regelmäßig zur Gefährdung von Kindern auf Fahrrädern. (Beratung durch den ADFC in Anspruch nehmen!)
- eine Belebung der Ecke / Fußgängerzone durch Aktionen
- Endlich 2 Stunden Parkplätze in der Gaisgasse machen -wie in der Jahnstraße - dass Autohändler nicht die wenigen Parkplätze dauerhaft belegen und nur ständig ihre Fahrzeuge umparken. Für einen kostenlosen Einkauf in der Stadt reicht dies allemal aus. Diesen Vorschlag habe ich bereits beim OB gemacht, er fand bisher aber keinerlei Gehör
Bitte Kontrollen während der Schulzeit um 12 Uhr in der Gaisgaz. Es ist kaum möglich auf dem Gehweg entlang zu gehen, kann ich auch mit Fotos beweisen
- Es parken weiterhin widerrechtlich Autos kreuz und quer auf dem Rösslesplatz , um ihre Einkäufe zu erledigen .
Auf dem Spielplatz hinter dem Friseur Velly kommt es bei Nacht zu Lärmbelästigungen!
- Bitte die Verlängerung der Fußgängerzone beibehalten
- Als Anliegerin in der Ziegelstraße sind für mich die Autos, die beim RoMarkt parken eine Belastung. Die Kunden lassen teilweise während ihres Einkaufs den Motor laufen. Der Laden hat durchgehend geöffnet und samstags bis am Abend.
- Eine große Entlastung ist die Schließung der Postfiliale!
- Behebung der Leerstände in der Innenstadt. Kirchheim verliert (verglichen zu Nürtingen) an Attraktivität
- Das Ordnungsamt war lange nicht mehr vor Ort. Das Heidis macht was es will bis spät in die Nacht hinein. Die Poller in der Ziegelstraße werden täglich bis zu 40 Mal von lauten Rollerfahrern durchfahren. Bitte um vermehrten Einsatz des Ordnungsamtes.
Ansonsten finde ich die Neuregelungen echt super, es ist sicherer und ruhiger durch weniger Verkehr geworden. Man könnte noch mehr Sitzgelegenheiten anbieten.
- Schneller sein. Mehr mit den Anwohnern reden. Nicht immer nur den paar Geschäftsleuten zuhören
- Das die Poller so bleiben. Ich kann beim Arbeiten endlich die Fenster auflassen
- Umfassende Informationen an die Anwohner und Eigentümer bevor Maßnahmen getroffen werden. Start des Poller am 14.8. wurde wo kommuniziert für die Anwohner? Rückmelde E Mail ans Ordnungsamt Frau Claren?
Weiteres Vefahren wenn Poller nicht funktioniert- Notfall Telefonnummer???? Was machen Rettungsfahrzeuge die einfahren müssen bei Nichtfunktion des Poller?
Ausfahrtregelung am Poller wenn ich den Bereich verlassen möchte Informationen hierzu ?
- Der Poller vor der Einfahrt Lohmühlegasse sollte zeitnah funktionieren

- Am Freitag nachmittag kann der Poller bei der Lohmühlegasse nach dem Freitagsgebet ab 15.00 Uhr hochgefahren werden. Ähnliche Regelung wie Samstag nachmittag (14.00 Uhr) sehr wünschenswert. Die Lärmbelästigung kann dadurch durch weniger Autos stark eingedämmt werden.
- Die Walkstr ist jetzt sehr viel stärker befahren, die Geschwindigkeiten sind oft deutlich überhöht! Wäre es möglich die Zufahrt nur den Anwohnern/Berechtigten ähnlich dem Poller an der Dettinger Str. zukommen zu lassen? Die Walkstr wird jetzt sehr häufig genutzt um möglichst nah an den Bäcker oder der Pizzeria (Abholung) heranzuführen, um dann auf der Dettingerstr im Bereich Brunnen zu drehen und anschließend wieder zurückzuführen. Desweiteren gibt es zusätzliche neue Parkplätze in der Walkstr. Die den Verkehr im Bereich von Haus Nr.4 und der Einfahrt in die Tiefgarage nicht sehr zuträglich sind.
- Ampel abschafe
- Solange das Öffnen der Poller durch die Anwohner nicht funktioniert bin ich dagegen, dass wir abends oder sonntags ein- oder ausgesperrt sind. Ich fahre wenig mit dem Auto, am ehesten abends oder Samstag/Sonntags.
- Die Lärmbelästigung in der Ziegelstr. hat durch die Poller gefühlt zugenommen. Weiterhin wird hier Tempo 30 bzw. ab dem Schild als verkehrsberuhigte Zone überhaupt nicht eingehalten und der Abschnitt wirkt teils wie eine Rennstrecke für Autofahrer. Zudem wird durch die gesperrte Zufahrt der Poller von der Ziegelstr. kommend einfach vor den Pollern geparkt.
- Ich würde mir wünschen, dass der Strassen- und Gehwegbelag, der im Moment zum Teil aus Pflastersteinen besteht, durch eine plane, ebene Fläche ersetzt wird! Rollgeräusche sind laut und es lässt sich schwieriger Schneeschippen!
- Die Anwohner sollten schnellstmöglich über Änderungen informiert werden. Z.B.: Installation 2.ter Poller beim Velly, damit sie sich dafür registrieren lassen können.
- Mehr Mülleimer
- Keine
- Mehr Sperrstundenkontrolle der Außengastronomie
- Ich wünsche mir dass es erst gar nicht zu solchen sinnlosen Aktionen kommt! Wer wollte dieses Konzept? Ich wohne seit über 10 Jahren in der Lohmühlegasse. Es gab keine Lärmbelästigung sowie Belästigung durch Fahrzeuge. Mit dem neuen Konzept herrscht Chaos.
- Weiter so
- Erneuerung der Armbruststrasse
- Cultural events for foreigners
- 4 Pfosten in der Ziegelstraße wieder entfernen, damit zumindest Anlieger wieder an Ihre Wohnung kommen, ohne einen riesen Umweg fahren zu müssen!

GROSSE

- Nicht alles dem Fußgänger- und Radverkehr unterordnen. Viel zu viel Brechstangenmentalität und Ideologie in der Städteplanung.
- Sinnvoll wäre es vorher mal zu fragen und nicht im Nachhinein!
- In der Lohmühlegasse hat der Verkehr im allgemeinen abgenommen, nur zu den Gebetszeiten und andere Begegnungen in der Moschee, fahren immer wieder Autos in die Lohmühlegasse und werden dort auch abgestellt. So das im Notfall eine Feuerwehr Schwierigkeiten hätte durchzukommen und ist belasten für die Anwohner. Mann sollte die Poller eventuell 5 Uhr bis 10 Uhr unten lassen um die Anlieferung in den Geschäften zugewährleisten und ab 10 Uhr nur noch für die Anwohner, so ist auch die Möglichkeit gegeben den Bereich umzugestalten.
Danke und MfG
Kampa
- Geschwindigkeit kontrollieren.
Gaisgasse Zone 30. Wenige fahren langsam
- Diese Neugestaltung vor allem von der Ziegelstr ist sehr gut, bitte so belassen!
Vielen Dank!

Frage 7: Welcher Altersgruppe können Sie sich zuordnen?



Frage 8: Möchten Sie anonym bleiben?

Ich möchte anonym bleiben. Mir ist bewusst, dass keine Rückmeldung seitens der Stadtverwaltung auf Fragen und Wünsche erfolgen kann.

59 von 126 haben diese Option gewählt

